

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 19 • Nr. 11

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 14.11.2011

Internet: www.eberswalde.de

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil	Seite		
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen		WHG aktuell	8/9
- Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung gem. § 10 Baugesetzbuch	1/2	ZWA informiert	10
		Weihnachtliches Eberswalde	11
I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen		Der Unternehmerverband Barnim e. V.	11
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2011	2-4	1. Brandenburger Stadtentwicklungstag	12
		Schulrätin verabschiedet	12
II Nichtamtlicher Teil		Kreishandwerkerschaft Barnim	13
Rathausnachrichten	5	Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14
Das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus informiert	6	Informationen zum Winterdienst und den Grünannahmestellen	15
Veranstaltungen im Advent	7	Informationen/Anzeigen	16
Weihnachtsmarkt	7		

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung gem. § 10 Baugesetzbuch

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 29.09.2011 folgenden Beschluss gefasst:

Der Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung der Stadt Eberswalde wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes ortsüblich bekannt zu machen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Der Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung, tritt ab dem Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung einschließlich Begründung ab dem Tag der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
dienstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
freitags von 8.00 – 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzungen der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eberswalde, den 13.10.2011

gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)
Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung

Bekanntmachungsanordnung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 29.09.2011 den Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung, beschlossen. Dieser Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung, ist im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde - Eberswalder Monatsblatt - vom 14.11.2011, Jahrgang 19, Nr. 11, in seinem vollen Wortlaut und der Bebauungsplan einschließlich Begründung in Form der Ersatzbekanntmachung mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der Einsichtnahme wie folgt:

„Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung einschließlich Begründung ab dem Tag der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
dienstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
freitags von 8.00 – 12.00 Uhr

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen“

nebst Erläuterungen zu § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, Abs. 2 und Abs. 3 BauGB sowie zu § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB bekanntzumachen.

Die Ausfertigung dieses Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung, erfolgte am 30.09.2011.

Diese Bekanntmachungsanordnung ist zusammen mit dem Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 608 I „Märkische Heide“, 3. Änderung, und der Ersatzbekanntmachung zu veröffentlichen.

Eberswalde, den 13.10.2011

gez. Boginski
Bürgermeister



I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2011

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/322/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Christoph Franzke als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Energiewirtschaft.

Neubildung der Aufsichtsräte Einreicher/zuständige Dienststelle: Fraktion Die Fraktionslosen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/323/11**

1. Aufgrund der geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen, welche die Sitzverteilung nach § 41 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg berührt und des vorliegenden Antrages der Fraktion Die Fraktionslosen auf Neubesetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG mbH) und des Aufsichtsrates der Technische Werke Eberswalde (TWE GmbH), sind die Aufsichtsräte der WHG mbH und der TWE GmbH mit folgender Sitzverteilung neu zu besetzen:

1.1 Aufsichtsrat WHG mbH (10 Sitze):

DIE LINKE	= 3 Sitze
FDP/Bürgerfraktion Barnim	= 2 Sitze
SPD	= 2 Sitze
CDU	= 1 Sitz
Die Fraktionslosen	= 1 Sitz
GRÜNE/B90	= 1 Sitz

1.2 Aufsichtsrat TWE GmbH (6 Sitze):

DIE LINKE	= 1 Sitz
FDP/Bürgerfraktion Barnim	= 1 Sitz
SPD	= 1 Sitz
CDU	= 1 Sitz
Die Fraktionslosen	= 1 Sitz
GRÜNE/B90	= 1 Sitz

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 41 Absatz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ab 01.10.2011 nachstehende Mitglieder in die Aufsichtsräte der WHG mbH und TWE GmbH:

2.1 Aufsichtsrat WHG mbH:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sachse, Wolfgang
2. DIE LINKE	Herrn Sponner, Gottfried
3. DIE LINKE	Frau Dr. Pischel, Ilona
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Naumann, Ingo
5. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Herrmann, Götz
6. SPD	Herrn Lux, Hardy
7. SPD	Herrn Kuchenbecker, Arnold
8. CDU	Herrn Blumenkamp, Hans-Joachim
9. Die Fraktionslosen	Herrn Loose, Reimer
10. GRÜNE/B90	Herrn Fennert, Andreas

2.2 Aufsichtsrat TWE GmbH:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Passoke, Volker
2. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hoeck, Martin

- | | |
|-----------------------|-------------------------------|
| 3. SPD | Frau Röder, Angelika |
| 4. CDU | Herrn Eydam, Christoph |
| 5. Die Fraktionslosen | Herrn Dr. Günther Spangenberg |
| 6. GRÜNE/B90 | Herrn Dr. Steiner, Andreas |

Vorlage: BV/585/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Befestigung des Gehweges in der Brachlowstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr. 31/324/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, den Gehweg in der Brachlowstraße (zwischen Bahnhof- und Schulstraße) zu befestigen, nicht zu.

Vorlage: BV/587/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Gestaltung Luisenplatz

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/325/11**
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Umsetzung des Vorschlages hinsichtlich der Errichtung eines Bolzplatzes oder Volleyballfeldes im Bereich des Luisenplatzes mittelfristig möglich ist.

Vorlage: BV/588/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Zugang zum Finowkanal

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/326/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, einen Zugang zum Finowkanal vom Bahnhof Eberswalde aus zu schaffen, nicht zu.

Vorlage: BV/589/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Sanierung der Frankfurter Allee

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/327/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag zur Sanierung der Frankfurter Allee mit der Maßgabe zu, dass die Verwaltung beauftragt wird, zunächst die Oberfläche im Rahmen der Straßenunterhaltung zu reparieren. Eine grundlegende Sanierung soll mit dem nächsten Haushalt im mittelfristigen Finanzplan für das Jahr 2017 aufgenommen werden.

Vorlage: BV/592/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Straßenbeleuchtung Triftstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/328/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, die Beleuchtung der Triftstraße zu erneuern mit der Maßgabe zu, dass der Neubau der Straßenbeleuchtung im Haushaltsplan 2015 eingestellt wird.

Vorlage: BV/599/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Ankauf eines Geschwindigkeitskontrollgerätes

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/329/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, ein fest installiertes Geschwindigkeitsmessgerät aufzustellen, nicht zu.

Vorlage: BV/600/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Stadtpromenade

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/330/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, auf den Bau einer Stadtpromenade zu verzichten, nicht zu.

Vorlage: BV/601/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Wasserspiel auf dem Marktplatz

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/331/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Umgestaltung der Wasser-
rinne nicht zu.

Vorlage: BV/603/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
**Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Kreuzungsbereich von der Mühlen-
straße zur Altenhofer Straße**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/332/11**
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, mit dem Lan-
desbetrieb Straßenwesen Kontakt aufzunehmen, ob die Möglichkeit besteht,
den Umbau der Kreuzung Mühlenstraße/Altenhofer Straße langfristig zu
planen.

Vorlage: BV/604/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Treidelweg (Teufelsbrücke)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/333/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, den Treidelweg
unter der Straßenbrücke durchzuführen, nicht zu.

Vorlage: BV/605/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
**Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Gehwege entlang der Altenhofer Stra-
ße zu erneuern**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/334/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, die Gehwege in
der Altenhofer Straße zu erneuern, nicht zu. Die defekten Platten werden
ausgetauscht.

Vorlage: BV/607/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
**Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Radweg (Messingwerk bis Mäcker-
seebrücke)**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/335/11**
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die Möglich-
keit des Baus eines Radweges vom Messingwerk bis zur Mäckerseebrük-
cke zu prüfen.

Vorlage: BV/608/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
**Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Straßenausbau „Zum Oder-Havel-
Kanal“**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/336/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, die Straße „Zum
Oder-Havel-Kanal“ auszubauen, nicht zu.

Vorlage: BV/609/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
**Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Instandsetzung des Regenwasser-
rückhaltebeckens (Brandenburgisches Viertel)**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/337/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, das Regenwas-
serrückhaltebecken (Brandenburgisches Viertel) instand zu setzen, zu. Die
Erneuerung des Beckens ist, wie im Haushaltsplan 2012 und im mittelfri-
stigen Finanzplan 2013 geplant, durchzuführen.

Vorlage: BV/611/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
**Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Öffentliche Toilettenanlage am Pots-
damer Platz**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/338/11**
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, eine Bedarfs-
ermittlung zu erstellen.

Vorlage: BV/612/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Spielplatz an der Grabowstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/339/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, einen Spielplatz
an der Ecke Grabowstraße/Karl-Liebknecht-Straße zu errichten, zu.

Vorlage: BV/613/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
**Vorschlag zum Bürgerhaushalt – Überlassung des „Wohnparks Finow“
an private Investoren**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/340/11**
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, die Maßnahme
„Wohnpark Finow“ privaten Investoren zu überlassen, nicht zu.

Vorlage: BV/590/2011 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung
- Behandlung der Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/341/11**
1. Über die vorgebrachten Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes
Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung wird entsprechend den in der
beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 04.07.2011 ent-
haltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öf-
fentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem
Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung der Stadt
Eberswalde wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes
ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/591/2011 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
**Stadtteilentwicklungskonzept (STEK) Finow – Selbstbindungsbe-
schluss**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/342/11**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das „Stadtteilentwicklungs-
konzept Finow“ als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1
(6) Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB). Das Konzept wird Grundlage für wei-
tere Planung-, Investitions- und Förderentscheidungen im Ortsteil Finow.

Vorlage: BV/584/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
**Umsetzung der Vereinbarung über den Zoologischen Garten Ebers-
walde betreffend Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim
und der Stadt Eberswalde – Haushaltsplan 2012**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/343/11**
1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die beigefügte Aufstellung al-
ler voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für das Produkt Zoo mit
der Änderung, dass im Teilergebnishaushalt unter dem Sachkonto 501900
das Wort „Zivildienstleistender“ in „Bundesfreiwilligendienst“ umzubene-
nen ist.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Landkreis Barnim den Beschluss
einschließlich der Aufstellung der Erträge und Aufwendungen zur Weiter-
leitung an den Zoobeirat, zu übersenden.

Vorlage: BV/558/2011 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Betreibung der zu errichtenen KITA im BBZ

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/344/11**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verwaltung zu beauftra-
gen, die konzeptionellen, materiellen und personellen Voraussetzungen für
den Betrieb der KITA im BBZ in Trägerschaft der Stadt zu schaffen.

Fortsetzung von Seite 3

Vorlage: BV/581/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Benennung einer neu entstehenden öffentlichen Straße gemäß BPL 601/1 in Simonstraße

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 31/345/11
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage dargestellte neu entstehende öffentliche Straße gemäß BPL 601/1 „Wohnpark Finow“ in „Simonstraße“ zu benennen.

Vorlage: BV/623/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt
Sponsoring FinE 2011

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 31/346/11
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme eines zweckgebundenen Sponsoring in Höhe von 13.000,00 Euro zugunsten des Stadt-festes FinE 2011 von der Sparkasse Barnim.

Vorlage: BV/621/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD, Herr Dr. Mai

Selbstbindungsbeschluss zur Nullemissionsstrategie

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 31/347/11
 Die Stadt Eberswalde tritt der Nullemissionsstrategie des Landkreises Barnim bei.
 Diese politische Absichtserklärung beinhaltet, dass alle Vorhaben, die der Umsetzung des Beschlusses dienen, der Beratung durch die zuständigen Ausschüsse der Stadt unterliegen.

- Dabei sollen die Handlungsfelder:
- Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Verkehrsentwicklung
 - Verwaltungen, Betriebe und Einrichtungen der Stadt
 - Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung, z. B. Fernwärmeversorgung
 - Bildung und Erziehung in Kindereinrichtungen und Schulen der Stadt
 - sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

untersucht und konkrete Vorschläge für die Stadt erarbeitet und durchgesetzt werden.
 Eine enge Zusammenarbeit zu den einzelnen Themenkomplexen soll mit den zuständigen Ausschüssen – z. B. Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt, Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport usw. – erfolgen.

Vorlage: BV/620/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD, Herr Dr. Mai

Mitarbeit eines Mitarbeiters der Kreisverwaltung im Energieausschuss der Stadt

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 31/348/11
 Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob sich der Kreis mit einem kompetenten Mitarbeiter (ohne Abstimmungsrecht) an der Arbeit des Energieausschusses der Stadt beteiligen würde.

Vorlage: BV/632/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim,

Fraktion DIE LINKE,
 Fraktion SPD,
 Herr Dr. Mai

Verlustausgleich Sportzentrum Westend

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 31/349/11
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Haushaltsplan 2012 100.000 € als Verlustausgleich an die Technische Werke Eberswalde GmbH ausgezahlt werden. Die Stadtverwaltung hat dies im Haushaltsplan-Entwurf für das Jahr 2012 zu berücksichtigen.

Ab dem Haushaltsjahr 2013 entscheidet die Stadtverordnetenversammlung jährlich im September über die jeweils auszunehmende Höhe eines Verlustausgleiches. Sie ergibt sich aus Mehreinnahmen bei allgemeinen Deckungsmitteln sowie Minderausgaben des Dezernates I, die nicht zum Ausgleich von Mehrausgaben im Rahmen des Dezernatsbudgets gebraucht werden. Der Verlustausgleich ist auf eine Gesamtsumme von maximal 1 Mio. € pro Haushaltsjahr zu begrenzen.

Vorlage: BV/606/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Vergabe von Leistungen nach VOL (VV 01/2011) für die Schul- und Kindertagesstättenverpflegung

- Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 31/350/11**
1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Vergabevorschlag für Leistungen nach VOL – Verhandlungsverfahren VV 01/2011 – Dienstleistungskonzession für Schul- und Kindertagesverpflegung zu.
 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, in dem europaweiten Vergabeverfahren VV 01/2011 (Vergabe von Leistungen nach VOL – Dienstleistungskonzession für Schul- und Kindertagesstättenverpflegung) den Zuschlag auf das Angebot des Bieters Löwen-Menü, Wysozki & Sohn GmbH, Neulöwenberger Straße 36, 16775 Löwenberger Land zu erteilen.

Vorlage: BV/637/2011 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Vergabe Strombezug 2012 - 2013

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 31/351/11
 Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag zu, die Firma E.ON edis Vertrieb GmbH mit der Lieferung der elektrischen Energie für die Jahre 2012 und 2013 im Wert von insgesamt 1.345.197,68 Euro zu beauftragen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, 06.10.2011

gez. Boginski
 Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Bewohnerparkausweis 2012 Neues Eberswalder Jahrbuch

Das Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Eberswalde, Sachgebiet Pass- und Meldewesen, erteilt seit kurzem den neuen Parkausweis 2012.
Beantragung: im Rathaus, Breite Straße 41-44, Zi. 113
Öffnungszeiten:
 Mo 9-12 Uhr, Di 9-12 Uhr und 13-18 Uhr, Mi geschlossen, Do 9-12 Uhr und 13-18 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Am Dienstag, dem 15. November 2011, 19 Uhr, präsentiert der Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. erstmals im Paul-Wunderlich-Haus das neue Eberswalder Jahrbuch 2011. Dazu lädt die Vereinsvorsitzende Ingrid Fischer herzlich ein. Sie trägt auch federführend die Verantwortung für die Herausgabe des in dieser Form einzigartigen Buches

zur Heimatgeschichte, das jährlich fortgeschrieben wird. In dem Jahrbuch auch die Chronik des jeweils vergangenen Jahres, von Brigitta Heine, Leiterin des Kreisarchivs, zusammengetragen.
 Die Chronik für Eberswalde wird nach dem Erscheinen des Jahrbuches auch auf der Homepage der Stadt www.eberswalde.de weitergeführt.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter

www.eberswalde.de/ Aktuelles/Immobilien

oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt,

Frau Seelig 03334/64232 oder

Frau Schablow 03334/64238

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler**

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
donnerstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/64-283

**Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper**

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
montags 16-17.30 Uhr,
Tel.: 03334/64-283
Handy: 0170/9030134

**Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker**

Dorfstraße 9
(im Haus der WHG)
dienstags 15-17 Uhr,
Tel. 03334/34-102

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn**

Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum
(obere Etage, Raum 123)
mittwochs 18-20 Uhr,
Tel.: 03334/818246 (nur während der Sprechzeiten)
E-Mail: kommunal@gmx.de

**Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde**

Gemeindehaus Alte Schule
Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten: Tel.: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow
Rudi Küter**

Dorfstraße 25,
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/22811
(außerhalb der Sprechzeiten
Handy: 0172/3941120)

**Ortsteil Spachthausen
Karl-Heinz Fiedler**

Gemeindezentrum
Spachthausen
Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
Tel.: 03334/21844

Bildung fängt klein an

Landrat Bodo Ihrke und Bürgermeister Friedhelm Boginski trafen sich am 2. November mit den Leiterinnen der städtischen Kitas. Grund war die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages für die Barnimer Bildungsoffensive. Laut einer aktuellen Studie des Sozialministeriums liegt der Landkreis in den Bereichen Schulabbrecherquote und Sprachprobleme weit vorn. Gegen diesen traurigen Negativrekord müsse langfristig etwas getan werden, so die unisono Einschätzung der Oberhäupter. Problematische Schlüsselbereiche seien hier besonders die Übergangsphasen im Bildungssystem, so auch



der Übergang von der Kita zur Grundschule. Aus diesem Grund erhielten die Kitas nun einen Ordner mit Praxismaterial zu den Themen Übergang Kita-Grundschule und Sprachförderung von 0 bis 6 Jahren. Mit der Koopera-

tionsvereinbarung verpflichten sich die Kitas, das Material einzusetzen und eine Dokumentation darüber zu führen. Im Gegenzug kommen Landkreis und Stadt bei Bedarf für Weiterbildungen zu genannten Themen auf.

Umbau startet für neue Dauerausstellung im „Adler“

Aufgrund der Umgestaltung schließt das Museum ab 5. Dezember 2011 und öffnet voraussichtlich im Mai 2013 mit einer neuen Dauerausstellung.

Zur Verabschiedung der alten Dauerausstellung lädt der Bürgermeister am 2. Dezember 2011 ab 13 Uhr in das

Museum ein. Neben der Vorstellung der baulichen Veränderungen und erster gestalterischer Ansätze wird das Museum gemeinsam mit dem Verein für Heimatkunde mit Rückblicken und mit verschiedenen Überraschungen für Familien und Kinder weihnachtlich einstimmen.

Öffnungszeiten: Tourist-Information im Museum in der „Adler-Apotheke“

Im Winterhalbjahr: November 2011 bis März 2012; Mo, Mi und Fr: 11-15.30 Uhr; Di und Do: 11-17 Uhr; Sa und So: 10-14 Uhr. Das Team der Tourist-Information freut sich auf Ihren Besuch.

Zum Gedenken

Am 6. Dezember 2011, um 17 Uhr, wird an der Gedenktafel Heegermühler Straße des Todestages Amadeu Antonios gedacht. Dort werden Blumen und Kerzen zur Erinnerung niedergelegt.

Neue Broschüre

Eine neue Broschüre erzählt die Geschichte des Eberswalder Rathauses anhand seiner Plastiken und Bauelemente. Verantwortlich für den Inhalt sind Historikerin Carina Brumme und Grafikerin Anett Schauß. Die Rathausbroschüre ist in der Tourist-Information und in der Stadtkasse gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.



Schon vormerken

Neujahrsempfang der Stadt Eberswalde 2012, am Sonnabend, dem 14. Januar 2012, 16-18 Uhr, Einlass ab 15 Uhr
Ort: DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH Werk Eberswalde, Eisenbahnstraße 37

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse November/Dezember 2011

- * Stadtverordnetenversammlung: **24. November, 15. Dezember, 18 Uhr**
- * Hauptausschuss: **17. November, 8. Dezember, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **29. November, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **30. November, 18:15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **1. Dezember, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **15. November, 6. Dezember, 18:15 Uhr**
- * Ausschuss für Energiewirtschaft: **13. Dezember, 18 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **7. Dezember, 18 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich.

Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

allgemein ist der Monat November als grau und trist berüchtigt. „Mehr Licht“ wünscht man sich in diese Zeit, die doch auch voller Vorfreude auf Kommendes steckt.

In diesem Jahr ist es ein bisschen anders: Der November strahlte und lachte gleich zu Beginn, als wollte er uns für den verregneten Sommer entschädigen.

Voller Begeisterung nahmen vor einigen Tagen die Nordender Bewohner vom Akazienweg ihre neue Straße auf. Sie lobten die Bauarbeiter, hatten sogar ein Fest eigens für sie organisiert.

Für große Erwartungen auf die kommende Weihnachtszeit sorgt ab 25. November, 18 Uhr ganz sicher auch bei Ihnen unser beliebter Weihnachtsmarkt. Eine Woche haben Sie und alle Gäste unserer Stadt dann wieder auf dem Markt die Gelegenheit, sich vom Zauber der Weihnacht inspirieren zu lassen.

Eine Vielzahl von Akteuren hat das Kulturamt unserer Stadt gemeinsam mit dem Organisator Udo Muszynski nach Eberswalde eingeladen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie dieses „Fest für die Sinne“ besuchen und genießen können. Kommen Sie in der Weihnachtsmarktwoche ruhig öfter hierher, denn das Programm ist vielseitig, die Stände laden zum Verweilen, das Feuer zum Wärmen ein.

Vielleicht gibt dann ja auch der spätsommerliche November auf und lässt Petrus erste weiße Flocken auf Eberswalde fallen. Ganz sicher werden so auch bei Ihnen Kindheitserinnerungen geweckt – wann, wenn nicht in der Vorweihnachtszeit. Genießen Sie's –

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 26.10.2011, Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: 23.11.2011, voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 21.12.2011

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.
Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie der Anzeigenakquise: Kristina Tews, Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92, Renate Becker, Kontakt siehe Verleger
Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: Britta Stöwe
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus informiert

Modehaus ausgebaut



Das Ehepaar Kräft freute sich über den symbolischen Förderbescheid von Bürgermeister Boginski und Dr. Ronald Thiel, Leiter des Wirtschaftsamtes.

Das Unternehmen „Kräft & Kräft“ ist seit 1991 auf dem Markt. Und das im ganz wörtlichen Sinne, denn Heike und Tom Kräft, damals noch nicht verheiratet, begannen mit einem ambulanten Handel – auf dem Marktplatz Eberswaldes. Mit dem Wäschefachgeschäft „Wäschetraum“ in Finow schufen sich 1992 die Händler auf 50m² ihr erstes eigenes Geschäft. 2007 dann zog das engagierte Ehepaar mit dem Modehaus „Kräft & Kräft“ direkt zum Markt zurück, in das „Haus am Markt“. 2011 realisierten die Einzelhändler den ersten Umbau, nun auch mit einer Herrenabteilung. Die KMU-Förderung wurde speziell für die Erweiterung

des Modehauses um die Herrenkonfektion im mittleren und gehobenen Bereich im Juli dieses Jahres beantragt, bewilligt und wird nun auch abschließend symbolisch übergeben. „Es ist seit 2009 der 38. Antrag, der durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt mit klein- und mittelständischen Unternehmen beraten und beantragt wurde“, zieht Bürgermeister Boginski nicht ohne Stolz Bilanz. 23 Förderbescheide wurden seit 2009 erteilt, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 1,1 Mio Euro. Rund 360.000 Euro kamen dazu bisher aus EFRE-Mitteln, rund 48.000 Euro von der Stadt Eberswalde.

KMU-Mittel schaffen Arbeitsplatz

Das kleine schlagkräftige Team der Firma Motorgeräte Welke Tschacher/Küster GbR an der Neuen Straße 1 freute sich am 11. Oktober sehr darüber, aus den Händen von Bürgermeister Friedhelm Boginski einen KMU- Zuwendungsbescheid zu erhalten. Dominik Küster und Marco Tschacher als Firmeneigner sagten dazu: „Ohne diese Fördermittel hätten wir keinen weiteren Arbeitsplatz schaffen können. Das ist wirklich eine prima Sache, dass es für klein- und mittelständische Unternehmen solche Möglichkeiten gibt und die Stadt, speziell Frau Aßmann, das so toll koordiniert. Dafür danken wir sehr herzlich!“ Das GbR-Duo Küster/Tschacher übernahm 2001 die Firma von Herrn Welke aus Eichhorst. Seit 2003 hat das fünfköpfige Team seinen Fir-

mensitz auf dem Areal in Nordend. Erst als Mieter, nun als Eigentümer. Neben Verkauf, Reparatur und Service von motorbetriebenen Werkzeugen und Zweirädern werden hier auch Arbeitsschutzbekleidung und Forstartikel angeboten sowie alles rund

ums Fahrrad. Der Umzug von einem Nebengebäude in das umgebaute und repräsentative Erdgeschoss eines einstigen Bürohauses war dazu eine wichtige Voraussetzung. In dem Haus fanden weitere junge Unternehmen mit ihren Büros Platz.



Jutta Aßmann vom Wirtschaftsamt und Bürgermeister Boginski überreichten den Förderbescheid an Dominik Küster und Marco Tschacher.

<p>Wer wird gefördert?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelhandel - Gastronomie - Handwerksbetriebe - Fuhrunternehmer (nicht förderfähig ist die Finanzierung von Kraftwagen) - sonstige Dienstleister 	<p>nahmen an gewerblich genutzten Gebäuden ... zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ... zur Integration von Menschen mit Behinderungen aktivierungsfähige Wirtschaftsgüter</p>	<p>wollen, werden vorrangig gefördert. Damit wird dem Ziel der Stärkung der Eberswalder Innenstadt Rechnung getragen. Unternehmen außerhalb der Innenstadt können ebenfalls die KMU-Förderung in Anspruch nehmen. Ziel ist dabei, dass 60% der Förderung der Innenstadt zugute kommen, 40% sind für das weitere Stadtgebiet vorgesehen. Informationen zur räumlichen Abgrenzung der Förderkulisse finden Sie unter www.eberswalde.de.</p>
<p>Was wird gefördert?</p> <p>Investitionen bzw. Baumaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ... in Betriebsstätten und -ausstattungen ... zur Vorbereitung von Unternehmensansiedlungen ... in Gestaltungsmaß- 	<p>Förderkulisse</p> <p>Der Schwerpunkt der KMU-Förderung liegt in der räumlichen Abgrenzung der Innenstadt. Unternehmen, die hier ansässig sind bzw. in der Innenstadt ihren Sitz oder eine Filiale errichten</p>	

Große Silvesterparty im Fitolino

Anfang Oktober 2010 öffnete im Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark in Eberswalde die Kinderspielwelt „Fitolino“ seine Pforten. Mit vielen regionalen und überregionalen Besuchern ist das „Fitolino“ ein beliebtes Ausflugsziel für kleine und große Kinder geworden. Auf einer Fläche von über 2.000 qm finden Kinder viele attraktive Angebote zum Spielen, Toben und Spaß haben. Das „Fitolino“ bietet die Möglichkeit, besonders im Win-

ter wetterunabhängig zu spielen, sich zu bewegen und gemeinsam mit anderen Kindern jede Menge Spaß zu haben. Ein großer Schwerpunkt ist die Organisation von Kindergeburtstagen. Über 1.000 Kindergeburtstagspartys wurden im ersten Jahr im „Fitolino“ schon gefeiert. Begleitet wurde das Projekt bereits seit dem Jahr 2009 durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Eberswalde im Rahmen der Förderung von klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU). Im Juli 2010 konnten dem Unternehmen ein



Fördermittelbescheid der ILB des Landes Brandenburg sowie eine Zuwendung aus Mitteln des Eberswalder Stadthaushaltes übergeben werden.

Übrigens: Zum Jahreswechsel wird im „Fitolino“ groß Silvester gefeiert. Ab 18.30 Uhr kann dann gebowlt, getanz, gegessen und getrunken und natürlich gespielt werden, was das Zeug hält.

Infos: www.fitolino.de.

EXPO REAL

Vom 4. bis 6. Oktober 2011 präsentierte sich die Stadt Eberswalde mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus und der WITO erstmalig auf der deutschen Leitmesse für Gewerbeimmobilien, der EXPO REAL, in München. Ziel war es, Investoren, Projektentwickler und Interessenten auf den Wirtschaftsstandort Eberswalde und den Barnim aufmerksam zu machen. Neben einem grundsätzlichen Interesse am Nord-Osten Brandenburgs zielten Anfragen insbesondere auf vorhandene Gewerbeimmobilien, Innenstadtprojekte und ganz speziell auf bisherige Ansiedlungen im TGE ab.

Lange Nacht der Wirtschaft in Eberswalde – 8. September 2012
Kontakt: www.wirtschaft-eberswalde.de oder Telefon 03334 / 64 800

Advent – Märchentheater

Mittwoch, 14. Dezember
2011 | 10 Uhr
Stadthalle Hufeisenfabrik

„Der Weihnachtsmann weiß alles besser“

Eine weitere Folge des beliebten
Frankfurter Weihnachtsmärchens im 14. Jahr
Theater Frankfurt (Oder) – Theater im Schuppen e.V.

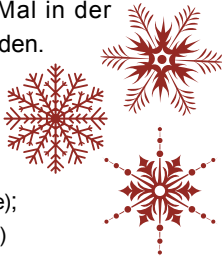


Neben dem Weihnachtsmann werden wieder die Großmutter, der Postbote Mischa und die kleine Hexe Gerolina mit von der Partie sein. Hexenbesen und Zauberbuch spielen eine wichtige Rolle. Man darf gespannt sein, welche Erlebnisse und Abenteuer die vier dieses Mal in der Vorweihnachtszeit haben werden.

Einlass: 9.30 Uhr
(für Leute ab
4 Jahre)

Eintritt: 3 Euro (bis 12 Jahre);
4 Euro (ab 13 Jahre)

Dauer: ca. 1 Stunde (ohne Pause)



Donnerstag, 15. Dezember 2011 | 10 Uhr
Stadthalle Hufeisenfabrik

„Die goldene Gans“

– Ein Märchen frei nach den Gebr. Grimm –
Eberswalder Kinder- und Jugendamateurtheater
„Waggon-Komödianten“ e.V.

Während Klaus jeden Tag von früh bis spät seine Arbeiten als Schuhmacher sowie alle anfallenden Arbeiten im Haus erledigt, faulenzten seine beiden Brüder Kunz und Franz den lieben langen Tag. Eines Tages findet Klaus beim Holzschlagen im Wald eine goldene Gans. Diese Gans hat eine besondere Fähigkeit. Jeder – außer Klaus – der sich ihr nähert, bleibt an ihr kleben und das sieht sehr lustig aus. So beschließt Klaus, mit der Gans und allen, die an ihr kleben, ins Schloss zu ziehen, um die Prinzessin Goldhaar, die seit einem Jahr nicht mehr fröhlich ist, zum Lachen zu bringen. Ob ihm das gelingt, wer sich ihm dabei in den Weg stellt und ob alle nun für immer an der Gans kleben bleiben, wird jedoch noch nicht verraten.

Einlass: 9.30 Uhr
(für Leute ab 4 Jahre)

Eintritt:
3 Euro (bis 12 Jahre);
4 Euro (ab 13 Jahre)

Dauer: ca. 1 Stunde
(ohne Pause)



Freitag, 16. Dezember 2011 | 10 und 17 Uhr
Stadthalle Hufeisenfabrik

„Hänsel und Gretel“

Engelbert Humperdincks berühmte Märchenoper
– nach dem Märchen der Gebr. Grimm –
WANDEROPOER BRANDENBURG;
Verein für kulturelle Bildung e.V.

„Kusper, knusper, Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen...“ „Hänsel und Gretel“ ist zweifelsfrei eines der wohl populärsten deutschen Märchen. Die Geschichte erzählt von den beiden Geschwistern und der Hexe, welche in einem Lebkuchenhaus wohnt. Die Oper „Hänsel und Gretel“ wurde 1893 in Weimar am Hoftheater unter Richard Strauss als Dirigent das erste Mal aufgeführt. Diese Oper begeistert wie keine andere Menschen – von klein bis groß – und passt wunderbar in die vorweihnachtliche Zeit. Es musiziert die „Oder Bruch Kapelle“ unter der Leitung von Prof. Bernd Wefelmeyer. Das ausgezeichnete Sängereensemble zeigt eine spielfreudige, humorvolle und poetische Inszenierung.

Einlass: 9.30 Uhr (für Leute ab 7 Jahre)

Eintritt: 3,50 Euro (bis 12 J.); 5 Euro (ab 13 J.)
Hinweis: Diese Vorstellung ist ausschließlich Kita-Gruppen und Schulklassen vorbehalten!

Einlass: 16.30 Uhr

Eintritt: 12 Euro/5 Euro

(erm. – Kinder, Schüler, Studenten, Azubis, Zivis, FSJ, FÖJ, ALG-Empfänger, inkl. Eberswalde-Pass)

Dauer: ca. 2 Stunden (inkl. Pause)

Veranstaltungsort: Familiengarten Eberswalde, Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Kartenvorbestellung und -verkauf: Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke, Tel. 0 33 34 - 6 45 20 / www.eberswalde.de

„...einer der schönsten
Weihnachtsmärkte Brandenburgs...“
(rbb fernsehen)

Weihnachtsmarkt der Stadt Eberswalde

25. November bis 4. Dezember 2011

**Auf dem
Marktplatz!**



www.eberswalde.de www.mescal.de



ANZEIGEN

WHG EBERSWALDE Club-Card

Die WHG-Clubpartner genießen den exklusiven Vorzug dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nur mit dieser WHG-Partner- oder mehreren Rabattsystemen teil, können annehmen zur Anwendung.

Gültig vom 01.11.2011 - 12/2011

WHG-Club-Card-Partner: 2011

EP: Teletraumland (ausgenommen Aktions-/Werbeware)

Fleischerei Taßler

3 % Hörgeräte Knoll GmbH

Schlüsseldienst Barnim

TPS Umzüge

Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

4 % TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)

Restaurant „Palmenhof“

Juwelier Elling

OPTIC ORTEL (auf Hörgerätenueversorgungen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

Berufsbekleidung bTu Ritzel

Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

5 % Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagenen)

Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für Essen auf Rädern)

Gillert Medizintechnik e.K.

VIVATAS GmbH (haushaltsnahe Dienstleistungen)

PrimaCom (nur für Kabelanschluss auf die monatliche Gebühr über die gesamte Vertragslaufzeit)

6 % „Küchenidee“ Elberling & Teichmann (vom Hauspreis)

World of Colour • Tattoo- und Piercingstudio (Permanent make up)

Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)

10 % INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)

Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)

Augenoptik Fischer

Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen und reduzierte Ware)

11 % Papiertiger Bürofachmarkt

15 % OPTIC ORTEL (auf Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

20 % Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig ab: 09.2011-12.2011

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

November

Zimmerstraße 17
Stadtmitte
2. Etage – ca. 64 m² saniert

2-Raum-Wohnung
Miete: 553,00 €
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

Öffnungszeiten:
Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wohnung mit großem Balkon in Citylage

- wunderschöne, große und helle 2-Raum-Wohnung in fußläufiger Entfernung zum Stadtzentrum
- verfügt über einen großen Holzbalkon mit Blick in den abgeschlossenen Innenhof
- alle Zimmer sind hell und freundlich und mit einem schönen Fußbodenbelag ausgestattet
- modernes Tageslichtbad mit Badewanne
- zur Wohnung gehört ein Keller
- Parkplätze stehen auf dem Innenhof zur Verfügung

Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv1@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Wohnung des Monats

November

Ringstraße 97
Finow
5. Etage – ca. 72 m² saniert

4-Raum-Wohnung
Miete: 555,00 €
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

Öffnungszeiten:
Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Modern sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis

- liegt im Stadtteil Finow-Ost in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung
- Nutzung des Breitbandkabelnetzes für hohe DSL-Geschwindigkeiten im Internet

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv2@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Herbstcrosslauf an der Bürgelschule

Am 29. September 2011 fand der zweite Herbstcrosslauf bei uns Bürgels statt. Beteiligt waren die Jahrgangsstufen 3 bis 6. Jede Klasse konnte fünf Mädchen und fünf Jungen für den Lauf melden. Die jeweils drei besten Mädchen und Jungen der Klasse gingen in die Wertung ein. Entscheidend waren die Platzierungen, die als Punkte gewertet wurden. Die Klasse mit der geringsten Punktzahl war der Klassensieger, der für ein Jahr den Pokal behalten darf. Es wurden zwei Klassensieger, Stufe 3/4 und 5/6, ermittelt. 99 Schüler und Schülerinnen liefen den Rundkurs im Wald bei der Sportanlage des OSV in Südend. Die Mädchen hatten zwei Runden a 800 m und die Jungen drei Runden zu absolvieren. Das Wetter war hervorragend und bestens für gute Leistungen geeignet. Alle Aktiven gingen mit gespannter Vorfreude an den Start! Erst absolvierten die Jahrgangsstufen 3 und 4 die anspruchsvolle Strecke. Bei den Mädchen siegte die Favoritin Lucia Hemeling aus der Klasse 4b. Bei den Jungen setzte sich nach hartem Kampf Jannis Theodor, ebenfalls aus der Klasse 4b vor Maris Mierig aus der Klasse 3c durch. In der Klassenwertung gewann eindeutig die Klasse 4b vor der Klasse 4c, Dritter wurde die Klasse 3c. Beim Lauf der Jungen der Jahrgangsstufen 5 und 6 gab es ein Kopf-an-Kopf Rennen zwischen Sebastian Temma, Klasse 5c, und Paul Hentschel aus der Klasse 6a. Am Ende konnte Sebastian Temma den knappen Vorsprung ins Ziel retten und wurde Sieger. Dritter wurde Devin Theuß aus der Klasse 5c. Yara Weinert aus der Klasse 5c siegte eindeutig bei den Mädchen. Zweite wurde Antonia Bucholski, Klasse 6c, vor Annica Goll, Klasse 6a. Klassensieger wurde die Klasse 5c vor den Mädchen und Jungen aus den Klassen 5b und 6a. Bei den Siegerehrungen in der Schulturnhalle gab es den umjubelten Pokal für die „Siegertruppe 5c“ und Urkunden für die Platzierten, dazu für alle Aktiven eine kleine Süßigkeit. Die Einzelsieger erhielten ebenfalls eine Urkunde und eine freundliche Aufmerksamkeit. Alle „Laufenden“ zeigten große Anstrengungsbereitschaft und erreichten so für ihre jeweilige Klasse die bestmögliche Platzierung. Damit hat sich der Crosslauf schon gut etabliert und die Freude auf den nächsten Lauf stand allen Bürgelianerinnen und Bürgelianern in das Gesicht geschrieben! Die Besiegten wollen dann 2012 das Ergebnis ihrer Klasse verbessern und die Siegerinnen und Sieger streben natürlich die Verteidigung des Pokals an. Wir sind gespannt auf die Stärken der dann hinzukommenden Jahrgangsstufe 4. Vielen Dank allen Läuferinnen und Läufern sowie dem Organisatorenteam!

Rüdiger Ehrlich
koordinierender Sportfachlehrer

Platz 1 – Lucia Hemeling
Platz 2 – Darla Schönbrodt
Platz 3 – Maria Ahne

Platz 1 – Jannis Theodor
Platz 2 – Maris Mierig
Platz 3 – Moritz Elsholz

Herbstcrosslauf 2011



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

Besonderheiten der Betriebskostenabrechnung 2010

Derzeit rufen uns viele Mieter an und fragen nach ihrer Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2010. Die Abrechnung der Betriebskosten erfolgt durch die WHG nach Vorlage aller Rechnungen Mitte des Jahres. Dieses Jahr hat sich der Abrechnungszeitpunkt nach hinten verschoben, da es aufgrund der Privatisierung der Stadtwerke Eberswalde und somit der Übergabe der Stromsparte an die eon.edis zu Verzögerungen in der Rechnungslegung gegenüber der WHG kam. Im September 2011 haben wir mit der Erstellung der Betriebskostenabrechnungen für das vergangene Jahr begonnen. In den vergangenen Tagen wurden viele Abrechnungen durch unsere Objektbetreuer bei unseren Mietern bereits zugestellt.

Ein wichtiger Punkt in der Abrechnung 2010 ist die Satzungsänderung des ZWA (MOZ Veröffentlichung vom 11.12.2009) mit Wirkung zum 1. Januar 2010. Der ZWA hat die Trinkwasserbereitstellungs- sowie Schmutzwasserbeseitigungsgebühr erhöht. Bei einem Nenndurchfluss des Zählers von QN 2,5 (das bedeutet ein Durchfluss von 5m³/h) stellt sich das wie folgt dar:

Ausblick 2011

Für das Jahr 2011 ist mit Kostensteigerungen insbesondere in der Position **Grundsteuer** (Erhöhung des Grundsteuerbesatzes von 390% auf 415%) sowie in der Position **Straßen- und Gehwegreinigung** (siehe Tabelle).

Zone I	alt: 0,36 €	neu: 0,53 €	Winterdienst auf Fahrbahnen
Zone II	alt: 1,18 €	neu: 1,59 €	Straßenreinigung
Zone III	alt: 1,54 €	neu: 2,12 €	Straßenreinigung und Winterdienst

* Änderung der Satzung zur Straßenreinigungsgebühr in Eberswalde;

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Betriebskostenabrechnung 2010 haben stehen Ihnen unser Team der Betriebskostenabrechnung sowie Ihr Kundenbetreuer gerne zur Verfügung.

Grundgebühr	alt	neu
Trinkwasser (zzgl. 7% Mwst)	10,00 €/Monat/Anschluss	15,00 €/Monat/Anschluss
Abwasser	15,00 €/Monat/Anschluss	23,33 €/Monat/Anschluss
Dies entspricht einer Mehrbelastung pro Zähler im Jahr i.H.v. 164,16 €		
Verbrauchsgebühr		
Trinkwasser (zzgl. 7% Mwst)	1,10 €/m³	1,20 €/m³
Abwasser	3,85 €/m³	3,95 €/m³

6. Medizinischer Samstag



Service GmbH, die vielseitigen Möglichkeiten und Anforderungen erläutert. Finanzierungs- und Betreuungsbeispiele sollten ein Wegweiser im sozialgesetzlichen Irrgarten sein. Pflegestufen sind bei den Krankenkassen zu beantragen. Auch die Unterschiede von familiärer und ambulanter Pflege wurden besonders gründlich erklärt.

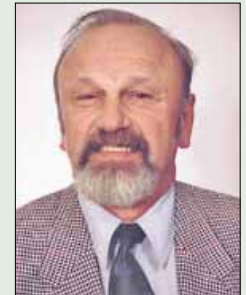
Eine intensive Aussprache konnte die Inhalte auch individuell vertiefen.

Am 22. Oktober 2011 fand die Gemeinschaftsveranstaltung der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit und der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH im Haus am Markt zum Thema „Ambulante und häusliche Pflege“ statt. Viele Interessenten, welche die Pflege ihrer Familienangehörigen durchführen oder organisieren müssen, konnten sich über Pflegemöglichkeiten informieren.

Sehr anschaulich und ausführlich hat der Referent, Herr Olaf Roxlau, Leiter der GLG-Ambulante Pflege &



Werbeller Straße



Die Werbelliner Straße im Stadtteil Westend war einst ein Bauvorhaben der Ardelt-Werke aus den 30er Jahren. Dieses kleinteilige Wohnquartier hat sich in den letzten Jahren sehr zum Vorteil des Straßenbildes entwickelt. Modernisierte 2- und 3-Raum-Wohnungen in unterschiedlichsten Größen mit großen Holzbalkonen und natürlich Bädern mit moderner Ausstattung sowie Parkplatz im Hofbereich sind entstanden.

Zum 1. November 2011 war ein weiteres Gebäude fertig gestellt, in dem nun die Mieter noch vor dem Weihnachtsfest mit Freude eingezogen sind bzw. sich auf ihren Einzug vorbereiten. Auch größere 2-Raum-Wohnungen mit sicherem Parkplatz sind noch buchbar.

Ihr Rainer Wiegandt

WHG-HAVARIE-NUMMER:

Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr,
an Wochenenden
und Feiertagen
rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur
Wohnung bei der
WHG Telefon 3020
info@whg-ebw.de

WHG-Sprechzeiten:

Di 9-18 Uhr,
Do 13-17 Uhr,
Fr 9-12 Uhr
WHG-Info-Point
im Zentrum, 2. Etage,
Haus am Markt,
immer donnerstags
15-17 Uhr

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat Technischer Bereich
(03334) 209-115

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200

Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

Säumniszuschläge – ein gesetzliches Muss

Kauft man in einem Einzelhandelsgeschäft, auf einem Markt, beim Discounter oder Bäcker, gilt das Grundprinzip, erst das Geld und dann die Ware. Wer dem Zeitgeist folgt und Produkte über das Internet ordert, bezahlt meist im Voraus.

Wer Trinkwasser bezieht bzw. Schmutzwasser entsorgt, zahlt zweimonatlich Vorauszahlungen und erhält nach Ablauf des Erhebungszeitraumes (Kalenderjahr) einen Gebührenbescheid.

Die Vorauszahlungen für Trinkwasser/Schmutzwasser werden durch Bescheid festgesetzt und werden gemäß Satzung zum 15.03., 15.05., 15.07., 15.09. und 15.11. des Kalenderjahres fällig.

Für 52,6 Prozent der rund 18.200 Kunden des ZWA Eberswalde erfolgt dieser „Einkauf“ problemlos, da sie dem Unternehmen eine Einzugsermächtigung erteilt haben. Lediglich bei etwa 50 Einzelfällen (0,5 Prozent) erfolgt eine Rücklastschrift.

Etwa 8.600 Kunden zahlen per Einzelüberweisungen. Rund 7 Prozent dieser Kunden erhalten nach Ablauf der Frist an die noch ausstehende Zahlung eine Mahnung. Bei Nichtbeachten oder Ignorieren der 1. Mahnung erhält der säumige Kunde eine Ankündigung zur Vollstreckung. Dies betrifft ca. 500 Kunden monatlich.

Hierbei entsteht dem ZWA Eberswalde ein beachtlicher Mehraufwand, um die ausstehenden Einnahmen zu erzielen. Weiterhin fehlen Teile der eingeplanten Liquidität.

Mit der Ankündigung der Vollstreckung werden Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben. **Die rechtliche Grundlage des Säumniszuschlags** ist § 240 der Abgabenordnung (AO) i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 5 lit. b) des Kommunal-

abgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG). Säumniszuschläge sind sogenannte abgabenrechtliche Nebenforderungen. Diese entstehen **kraft Gesetz** in den Fällen, in denen die Abgabepflichtigen öffentlich-rechtliche Abgaben (z. B. Gebühren oder Beiträge) nicht rechtzeitig, also zum Fälligkeitstermin, entrichten.

Der Säumniszuschlag beträgt gemäß § 240 AO für jeden angefangenen Monat der Säumnis 1 % des abgerundeten rückständigen Abgabebetrages. Abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag. Sofern es etwa für eine fällige Gebühr in Höhe von 110 Euro zu einem Zahlungsverzug von zwölf Monaten kommt, entstehen hier Säumniszuschläge in Höhe von zwölf Euro (100 Euro x 1 % x 12 Monate). An dieser Stelle möchten wir unseren Kunden nochmals den Hinweis geben, dass bei der Überweisung unbedingt die betreffende Kundennummer anzugeben ist. Nur so ist es möglich, die Zahlung korrekt zuzuordnen.

Eine Alternative wäre jedoch, dem ZWA Eberswalde eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Die Vorteile des Gebühreneinzugs sprechen für sich!

- > Sie brauchen keine Überweisung mehr ausfüllen
- > Sie sparen sich den Weg zu Ihrer Bank
- > Sie brauchen sich um eine termingerechte Überweisung keine Gedanken mehr machen
- > Sie können jedem Einzug widersprechen
- > Die Beträge werden frühestens zum Fälligkeitsdatum abgebucht
- > Die erteilte Einzugsermächtigung kann jeder Zeit widerrufen werden

Ein vorgefertigtes Formular finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter www.zwa-eberswalde.de

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Schützen Sie Ihr Heim vor Frostschäden



Ausgewechselter, vom Frost zerstörter Wasserzähler

Homepage www.zwa-eberswalde.de nachlesen. Bitte tauen Sie eingefrorene Leitungen oder Wasserzähler nicht alleine auf. Frost und Eis zerstört die Messeinrichtung bzw. kann Schäden an den Leitungen hervorrufen, was spätestens bei Tauwetter zur Kellerüberflutung oder anderen Schäden führen kann. Bei eingefrorenen Wasserleitungen im Haus sollte ein Installateur gerufen werden, der über die entsprechende Technik zum Auftauen der Leitung verfügt. Informieren Sie bei defekten Wasserzählern bitte den ZWA Eberswalde unter der Telefonnummer 03334-58190, die rund um die Uhr zu erreichen ist. In diesem Zusammenhang wird auf § 19 Abs. 3 der Trinkwasserversorgungssatzung des ZWA verwiesen. Hiernach ist der Grundstückseigentümer verpflichtet, die Messeinrichtung u.a. auch vor Frost zu schützen. Wird durch Frost die Wasseruhr beschädigt, ist der dadurch entstandene Schaden dem ZWA zu ersetzen.

Die Tage werden wieder kälter. Daher gehören Mütze, Schal und warme Winterjacke zur Grundausstattung zum Schutz vor Kälte und Frost, wenn das warme Haus oder die Wohnung verlassen werden. Auch der Wasserzähler in Ihrem Haus oder Garten ist empfindlich gegen Frost. Wasserzähler können leicht platzen und müssen deshalb vor dem Einfrieren geschützt werden. Andernfalls drohen im Eigenheim größere Schäden, die nicht nur Ärger bringen, sondern auch teuer werden können. Also den Wasserzähler in die Wintervorsorge einbeziehen. Hinweise zur richtigen Vorsorge können Sie auf der

Bekanntmachung

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde führt im Zeitraum vom

12.12.2011 - 31.12.2011

die Ablesung der Wasserzähler für 2011 durch.

Wir weisen darauf hin, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sein müssen. Die Dienstkräfte des ZWA oder die von ihm Beauftragten können sich ausweisen und sind nicht berechtigt, Gelder in Empfang zu nehmen. Für die Orte, in denen eine Selbstablesung vorgesehen ist, werden die dafür erforderlichen Hinweise und Ablesekarten in der 50. Kalenderwoche an die betreffenden Haushalte versandt.

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Der Verbandsvorsteher

Herzlichen Glückwunsch!



Herr Rainer Zuch, Mitarbeiter im Bereich Schmutzwasser, konnte am 11. Oktober 2011 sein 35-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Der Verbandsvorsteher Wolfgang Hein und der Technische Leiter Stefan Lux gratulierten und übergaben einen Blumenstrauß.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

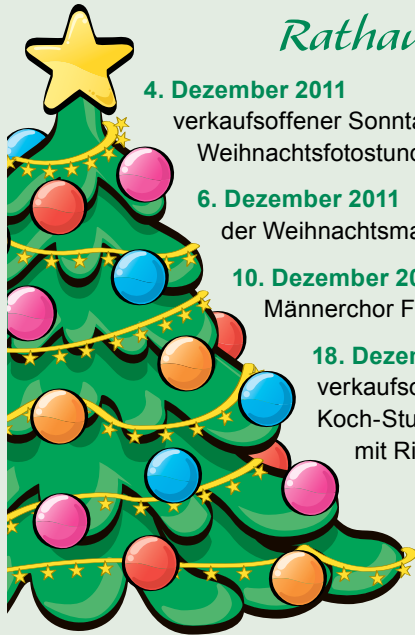


Veranstaltungen zum 15. Geburtstag der Rathauspassage Eberswalde

- 28. November 2011**
- ab 9.30 Uhr Live Moderation mit dem ODF bis 14 Uhr
 - 10 Uhr Eröffnung
 - 10.30-11 Uhr Programm zur Eröffnung
 - ab 14 Uhr BB Radio live Moderation mit Clara Himmel
 - ab 15 Uhr BB Radio Live Sendung „von 3 bis frei“
- 29. November 2011**
- 9 Uhr Musik und Spaß mit Clown Nanü
 - 10 Uhr Musik und Spaß mit Clown Nanü
 - 16 Uhr Pittiplatsch auf Reisen
 - 18 Uhr Gewinnspiel von Chelsea Ziehung auf der Aktionsfläche im 1. OG
- 30. November 2011**
- ab 14 Uhr ODF on Tour
 - 16.30 Uhr Ziehung Gewinnspiel
 - 17.30 Uhr Autogrammstunde mit DJ Anton
 - 19 Uhr DJ Anton Live Show

An allen 3 Tagen viele Aktionen in den Geschäften der Rathauspassage Eberswalde

Weihnachten in der Rathauspassage Eberswalde



- 4. Dezember 2011**
verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
Weihnachtsfotostunde mit dem Weihnachtsmann und Foto Küttner
- 6. Dezember 2011**
der Weihnachtsmann ist unterwegs
- 10. Dezember 2011**
Männerchor Franz Mücke e.V. von 15 bis 16 Uhr
- 18. Dezember 2011**
verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
Koch-Studio-Live Weihnachtsshow von 14 bis 17 Uhr
mit Rita Walter und Herbert Wunsch

*Wir freuen uns auf Sie –
Ihre Werbegemeinschaft Rathauspassage Eberswalde*

www.passage-eberswalde.de

Weihnachten in der Stadt

Neben dem Eberswalder Weihnachtsmarkt vom 25. November bis 4. Dezember 2011 finden folgende Weihnachtsmärkte statt:

- * **3.12.**, Ortsteil Finow, 10-16 Uhr, direkt an der Kirche – dazu lädt Ortsvorsteher Arno Kuchenbecker gemeinsam mit der Finower Evangelischen Kirchengemeinde ein
- * **4.12.**, Zainhammermühle, 10-18 Uhr, traditioneller Weihnachtskunstmarkt
- * **11.12.**, Brandenburgisches Viertel, 14-18 Uhr, Sporthalle SV Medizin, Schorfheidestraße 30.

Bock auf Zoo

- * Sonnabend, 19. November 2011, ab 9.30 Uhr, Haupteingang Zoo
litikern, Unternehmern – unter Teilnahme des Bürgermeisters
- * Gemeinsames Treffen und Arbeiten mit Erfahrungsaustausch zwischen jungen Leuten, Schülern, Studenten, Po-
den Rotariern und dem Zoo

Sie suchen einen Saal für Ihre
Weihnachtsfeier, Neujahrsempfang,
Jugendfeier, Einschulung oder
Vereinshöhepunkt?



KULTURBAHNHOF FINOW

der passende Rahmen für fast jedes Event

Bahnhofstraße 32, 16227 Eberswalde
Kapazität bis zu 140 Personen
Eigenes Catering – ansprechende Bufetts

Unser Programmtipp
im KULTURBAHNHOF:
8. Dezember 2011, 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert
mit Alenka Genzel & Frank Matthias

Kontakt und Karten: Frau Hoehne
Schneiderstraße 19, 16225 Eberswalde
Telefon: 0 33 34 – 639 88 16
E-Mail: barnim@volkssolidaritaet.de



ANZEIGE

Im SparkassenForum

26. November, 11 Uhr, Eröffnung der **18. Kreisfoto-schau** der Landkreise Barnim, Märkisch-Oderland und Teilnehmern aus Partnerstädten in der Kleinen Galerie im SparkassenForum. Michaelisstraße (bis 29. Februar 2012)

Wiederbebauung der Friedrich-Ebert-Straße bringt Prosperität und Arbeit



Neues Eingangstor zur Innenstadt

Eberswalde. Zu großen Projekten gehören Zweifel. Keine Frage. Deshalb hat sich der Unternehmerverein Barnim seine Meinungsbildung zur Wiederbebauung der südlichen Friedrich-Ebert-Straße nicht leicht gemacht. Am Ende aber steht ein klares Votum: „Die Vorteile für die Stadt überwiegen eindeutig“, erklärt Verbandschef Rüdiger Platz. „Wir werden das Projekt deshalb voll unterstützen!“

In den Debatten im Verband kamen viele Parallelen zum Paul-Wunderlich-Haus zur Sprache. „Erst auch unge-

liebt, bekrittelt und sogar bekämpft, bestreitet heute niemand mehr die herausragende Bedeutung des Komplexes für Eberswalde“, so Vorstandsmitglied Peter Mauel. Die Bebauung der südlichen Ebert-Straße sei allein aus städtebaulicher Sicht nur folgerichtig. Dem zeitgemäßen Ende der Straße würde der passende Anfang hinzugefügt, argumentiert er. Es entstünde ein neues Eingangstor zur Innenstadt.

Die Verdichtung und Belebung des Eberswalder Zentrums bringe neben einem neuen Flair vor allem aber

auch neue Prosperität in die Stadt, ist der Unternehmerverein überzeugt. „Wenn WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt schon jetzt überlegt, wegen der großen Nachfrage die Gewerbeflächen zu verdreifachen, zeigt sich doch, dass dort ein Magnet entstehen wird“, sagt Rüdiger Platz. „Gewerbetreibende, Händler, Gastronomen – sie alle suchen genau solche attraktive innerstädtischen Standorte und sind auch bereit, dafür angemessene Mieten zu bezahlen“, so Platz. Ähnlich verhält es sich mit dem Wohnraum, der auch im hö-

heren Preissegment bereits viele Interessenten habe. Und letztlich werden von dem dann geschlossenen und pulsierenden Stadtzentrum alle bereits dort ansässigen Unternehmer profitieren. „Wir bekommen mit dem Komplex Wirtschaftskraft und Arbeit in die Stadt“, ist der Verbandschef überzeugt.

Das Verschwinden der Grünanlage ist für den Unternehmerverein kein zählbares Gegenargument. Grün gebe es in und um Eberswalde ausreichend und außerdem werde mit der Bebauung ja nur der Zu-

stand von vor dem Zweiten Weltkrieg wieder hergestellt. Kritisch hinterfragt wurde, ob sich mit der WHG ein kommunales Unternehmen dort als Investor betätigen sollte. Aber auch hier kam am Ende ein Ja heraus. Zum einen gehören der WHG dort schon entscheidende Grundstücke und zum anderen habe die Gesellschaft bei anderen Großprojekten - ob Messingwerk-Siedlung, Haus am Markt oder Haus am Stein - bewiesen, dass sie da, wo sich kein privater Investor findet, für die Stadt bedeutende Bauvorhaben umsetzen kann.

ANZEIGE

ANZEIGE

1. Brandenburger Stadtentwicklungstag

Der Erste Brandenburger Stadtentwicklungstag fand in Potsdam am 17.10.2011 statt. Eingeladen hatten die drei kommunalen Arbeitsgemeinschaften »Innenstadtforum«, »Städtekrantz Berlin Brandenburg« und »Städte mit historischen Stadtkernen«. Aus 54 Brandenburger Städten, von der Landesregierung, vom Landtag, aus Wirtschaft und Wissenschaft begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski die Vertreter. Als einer der Ideengeber zu diesem besonderen Forum sagte Eberswaldes Bürgermeister: „Die Städte sind die Anker im Raum. Wir tragen Verantwortung für das Umland. In unseren Städten konzentrieren sich Arbeit und Wohnen, Freizeit und Bildung, ärztliche Versorgung. Die Kosten sind enorm, die wir als Städte tragen. Und wir haben noch viel zu tun. Deshalb darf es auch keine Kürzungen bei der Städtebauförderung geben. Wir brauchen dabei Kontinuität und Verlässlichkeit.“ Ministerpräsident Matthias Platzeck stellte in seinem Grußwort klar, dass „wir uns an einem wichtigen Wendepunkt im Hinblick auf die



Rahmenbedingungen der Stadtentwicklung befinden“. Gegenwärtig wird eine neue Etappe der Stadtentwicklung eingeläutet, die vor allem davon geprägt sein wird, dass künftig deutlich weniger Mittel der EU und des Bundes zur Verfügung stehen. Gleichzeitig stellen die demografische Entwicklung und die ungleiche Entwicklungsdynamik zwischen Berliner Umland und der peripheren Räume Brandenburgs große Herausforderungen dar. In drei thematischen Foren diskutierten die ca. 160 Veranstaltungsteilnehmer über die unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben der Stadt: Welchen Beitrag leisten attraktive Städte zur Fachkräftesicherung? Welchen Stellenwert haben Bildung, Wissenschaft, Forschung und Entwicklung für die Branden-

burger Wirtschaft und für die Entwicklung des Landes? Welche Rahmensetzungen markieren eine zukunftsorientierte Bildungs- und Wissenschaftspolitik? Wie kann die Daseinsvorsorge in dünn besiedelten Teilräumen gesichert werden? Ein erstes Ergebnis der Veranstaltung war, dass die Forderung der Städte nach einer regelmäßigen Befassung des Kabinetts mit der „Bedeutung der Städte“ wohl umgesetzt wird. Minister Vogelsänger unterstützt die Städte bei ihrer Forderung nach Kontinuität bei der Städtebauförderung. Er hat entsprechende Mittel zur Kofinanzierung durch das Land bereitgestellt und wird sich gemeinsam mit den Städten beim Bund für eine Erhöhung des Haushaltsansatzes für 2012 einsetzen.

Schulrätin verabschiedet

Brigitte Reuscher, Leiterin des Staatlichen Schulamtes Barnim und Uckermark wurde am 27. Oktober 2011 aus ihrem Berufsleben verabschiedet. Als Lehrerin hatte sie an der POS Werneuchen begonnen, wurde in Nachwendzeiten Kreisschulrätin in Bernau, ab 1994, mit dem Zusammenschluss von Bernau und Eberswalde, Kreisschulrätin für den Barnim und seit

2002, nach dem neuen Zuschnitt der Schulbezirke als Schulrätin verantwortlich für den Barnim und die Uckermark. Bürgermeister Boginski gehörte zu den zahlreich erschienenen Gästen und dankte für die lange Wegstrecke, die beide intensiv zusammengearbeitet hatten. Die kommissarische Nachfolge tritt der stellvertretende Kreisschulrat Frank Habelt an.

Jubilar mit viel Humor

Sie kamen aus vielen Himmelsrichtungen – die Familie von Friedrich Pomp ließ es sich nicht nehmen, den 100. Geburtstag des Jubilars in Eberswalde am 5. November 2011 zu begehen. Selten ist sicher auch, dass gleich zwei Bürgermeister sich der Gratulantschar am Sonnabendvormittag anschlossen: Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski und Bürgermeister Martin Horst aus Chorin. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Fritz Pomp ist trotz seines stolzen Alters einer der jüngsten Eberswalder. Erst im März 2011 zog er hierher.

Davor lebte er, gemeinsam mit seiner Frau Maja, die vor fünf Jahren starb, 65 Jahre in seinem Haus in Chorin. Im Finower AWO-Haus fühlt sich der 100-Jährige sichtlich wohl. Er genoss den Empfang und freute sich, Bürgermeister Boginski kennenzulernen, „denn Sie kenne ich ja noch gar nicht“, sagte er schelmisch und hatte dann auch weiterhin manch humorvolles Wort für seine Gäste parat. Nun erfreut er sich seines neuen Domizils – eben auch mit viel Humor. Der könnte durchaus ein Geheimnis seines stolzen Alters sein.

ANZEIGE



Unser Leben steckt voller Energie.

Die E.ON edis AG investiert in die Zukunft Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns. Mit unserem modernen Strom- und Gasnetz sorgen wir dafür, dass Energie jederzeit sicher und zuverlässig genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird: Mitten im Leben der Menschen hier in unserer Region.

E.ON edis AG
Langewahler Straße 60
15517 Fürstenwalde/Spree
T 0180 - 1155533*
www.eon-edis.com

* 3,9 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 42 ct/Min.



Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 5. November** Bert Schwalbe, Basdorf, 61. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 14. November** Norbert Herrmann, Britz, 61. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde/Barnim
- 19. November** Martina Weiß, Friedrichswalde, 27. Geburtstag – stellvertretende Obermeisterin Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost
- 27. November** Julius Nickel, Hönow, 70. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung der Karosserie- und Fahrzeugtechnik des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder)

Geburtstage

- 19. November** Dirk Ludwig, Biesenthal, 40. Geburtstag – Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- 27. November** Martin Gumz, Eberswalde, 75. Geburtstag – Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim

25-jährige Meisterjubiläen

- 14. November** Matthias Friedrich, Tischlermeister, Basdorf, Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- 21. November** Alf Blankenburg, Tischlermeister, Klosterfelde, Innung des Tischlerhandwerks Barnim

50-jährige Meisterjubiläen - Goldene Meister

- 27. November** Klaus-Dieter Thiele, Schornsteinfegermeister, Zepernick
- 28. November** Eduard Schiele, Kfz-Mechanikermeister, Eberswalde
Sylvester Hnatiuk, Kfz-Schlossermeister, Eberswalde
Burkhard Stegemann, Kfz-Schlossermeister, Marienwerder

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Innung des Fleischerhandwerks Barnim Eberswalder Traditionsbetrieb wird nach 62 Jahren geschlossen



„Tradition, die hält, was sie verspricht“, nach 62 Jahren ist es damit nun vorbei, denn die Fleischerei Gomell schließt endgültig. Fleischermeister Gomell hat seine Meisterprüfung am 3. September 1966 vor der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) abgelegt und den traditionellen Familienbetrieb, der am 1. Juni 1949 von seinem Vater gegründet wurde, am 1. September 1974 übernommen und führte seitdem den Eberswalder Familienbetrieb. Insgesamt 20 Mitarbeiter waren im Handwerksbetrieb tätig. Mit den hauseigenen Fleisch- und Wurstwaren und vielen weiteren Angeboten hatte sich die Fleischerei einen treuen Kundenstamm erarbeitet. Für die Weiterführung des Betriebs fand sich kein Nachfolger, obwohl Dietrich Gomell lange gesucht hatte. „Ich nehme mal an, es hatte keiner den Mut dazu, die damit verbundene Arbeit auf sich zu nehmen und den Betrieb zu führen.“ Am letzten Betriebstag nutzten noch einmal viele Eberswalder die Möglichkeit, die letzten Wurstspezialitäten der Fleischerei zu kaufen und sich für den Service und das vielfältige Angebot zu bedanken. „Wir sind sehr stolz,



dass in der Woche so viele Leute gekommen sind und bei uns Raritäten eingekauft haben, die es sonst in anderen Läden nicht gibt.“ Den Angestellten wurde schon vor sieben Monaten gekündigt. „Damit sie sich eine neue Arbeit suchen können und damit wir uns in Ruhe, auch zum Schluss der Arbeit widmen können“, erklärt der Fleischermeister. Wo etwas endet, beginnt auch etwas Neues – und so fängt für Dietrich Gomell und seine Ehefrau mit dem Ruhestand ein neuer Lebensabschnitt an. „Wir wollen einfach mal so leben, wie man als Rentner lebt. So wie man sich den Tag einteilen kann von morgens bis abends ohne den ganzen Tag Stress.“ In über sechs Jahrzehnten wurden 9 Lehrlinge in der Fleischerei Gomell ausgebildet. Auch wenn die Ladentür in der Freienwalder Straße geschlossen bleibt, so lebt die Tradition durch jeden ausge-

bildeten Gesellen ein Stück weiter. Mit der Wiedegründung der Innung des Fleischerhandwerks Barnim November 1990 begann auch die Amtszeit des Obermeisters Dietrich Gomell. Im April letzten Jahres beendete er seine ehrenamtliche Tätigkeit – er war somit seit 20 Jahren Obermeister. Im Mittelpunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten standen insbesondere die Unterstützung der Lehrausbildung sowie die Prüfung der Lehrlinge im Fleischer-Handwerk. Zur offiziellen Verabschiedung am 4. November 2011 kamen auch Friedhelm Boginski, Bürgermeister der Stadt Eberswalde, und der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg Wolfgang Zithier, der im Auftrag der Innung des Fleischerhandwerks Barnim Herrn Gomell mit dem Titel „Ehrenobermeister“ auszeichnete.



Fotos: C. Fellmer, Kreishandwerkerschaft Barnim

Arbeiterwohlfahrt

Stadterverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

2-Raum-Wohnung
Straße Schorfheidestraße 36,
16227 Eberswalde

Etage 4. OG
m² 52,46
Kaltmiete 251,81 € (zzgl. Einbauküche: 19,25 €)
zzgl. Nebenkosten 120,00 €
Kautions 755,43 €
bezugsfertig 15.11.2011

Ausstattung gemalert, Aufzug, Balkon,
Einbauküche

Grundriss
Schorfheide-
straße 36



3-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 33,
16227 Eberswalde

Etage 4. OG/rechts
m² 59,17
Kaltmiete 295,85 € (zzgl. Einbauküche: 35,25 €)
zzgl. Nebenkosten 130,00 €
Kautions 887,55 €
bezugsfertig 01.01.2012

Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug,
Einbauküche

Grundriss
Frankfurter Allee 33



Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann
Telefon 03334/3760417 Frau Schleinitz
Frau Heise

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

www.awo-eberswalde.de

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Judenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang
Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender:
Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334/282141
Fax: 03334/380034
Funk: 0172/3961415
e-Mail: fraktion@
fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buengerfraktion-
barnim.de
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/378116
e-Mail: stadtfraktion@spd-
eberswalde.de
Sprechzeit Mo 15-17 Uhr sowie
nach telefonischer Vereinbarung

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334/33019
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende:
Karen Oehler
Fraktionsbüro:
Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

CDU-Fraktion

Die CDU Fraktion war mit anderen Fraktionen und Stadtverordneten der Meinung, dass vor Entscheidung über die Neuvergabe der Konzessionsverträge eine ergebnisoffene Prüfung, ob eine Rekommunalisierung der Strom- und Gasnetze sinnvoll ist, erfolgen sollte.

Nunmehr liegen mehrere Gutachten, deren Inhalt zum Teil vertraulich ist, vor. All diese Gutachten sind jedoch wenig geeignet, eine verlässliche Entscheidung, was für die Stadt das Beste ist, treffen zu können.

Die Alternative besteht darin, dass wir entweder nur eine sichere Konzessionsabgabe für die Nutzung unserer Straßen und Wege von den Netzinhabern bekommen, oder wir kaufen die Versorgungsnetze zurück und erzielen von den Energieanbietern eine Art „Maut“ für die Durchleitung von Energie oder Gas. Der Rückkauf lohnt sich nur, wenn die Betreuung, der Kapitaldienst für die erforderlichen Kreditaufnahme zum Erwerb, Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in die Netze und die Konzessionsabgabe von dieser „Maut“ bezahlbar sind und darüberhinaus noch Überschüsse z. B. zur Be-

wirtschaftung des „baff“ erwirtschaftet werden. Nachteilig ist, dass die Stadt keine Gesellschaft mit geeignetem Personal oder administrativer Infrastruktur aus anderen Bereichen hat und daher nur die Hoffnung bleibt, dass ein Fremdgeschäftsführer die Arbeit schon richten wird. Die Erfahrungen damit sind im Wasser-/Abwasserbereich partiell äußerst negativ. Auch könnten sich Erfahrungen aus der Vergangenheit wiederholen. Aufgrund nachteiliger Vertragsgestaltung für die Stadt(werke GmbH) zugunsten etwaiger Miteigentümer und der Fremdgeschäftsführer, wird im Ergebnis ein Überschuss für die Stadt nicht erwirtschaftet, sodass die Hoffnungen, dass die Investitionen zu einer wundersamen Geldvermehrung führen, zumindest trügerisch sind. Letztlich übernimmt die Stadt ein Risiko, über dessen Erfolg die Gutachten keine sichere Aussagen treffen. Das „man“ mit Stadtwerken Überschüsse erwirtschaften kann, bedeutet nicht, dass dies in Eberswalde gelingt. Die Auswirkung der Entscheidung geht weit über die nächsten Jahre hinaus.

Hans-Joachim Blumenkamp, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Die Fraktionslosen

Gaspreiserhöhungen und kein Ende – ein kommunales Problem

Bereits in der Novemberausgabe 2010 wurde auf dieses Problem hingewiesen. Damals hatte der örtliche Gasanbieter EWE mitten in den laufenden Tarif hinein eine Preiserhöhung vorgesehen und auf die Proteste dagegen mit Versorgungs-sperre reagiert. Die erzürnten Bürger wandten sich,unterstützt durch die „Fraktionslosen“, mit Hausverbot und beim Gericht beantragter Schutzschrift dagegen.

In der Folgezeit hatte dann eine einstweilige Verfügung gegen die Versorgungssperre mit einem Anerkennungsurteil gegen EWE Erfolg. Gleichzeitig wies der BGH aktuell Preisanpassungsklauseln der EWE zurück. Dem ungeachtet kündete EWE zum 01.09.2011 erneut eine Preiserhöhung an.

Auch in dieser Situation standen „Die Fraktionslosen“ widerständigen Bürgern zur Seite. Mit ihrer Unterstützung konnten moderate Tarife erreicht werden.

Dr. Günther Spangenberg, Stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktion Grüne/B90

Gestaltung des neuen Uferwegs lässt Natur wenig Raum

Mit dem neuen Weg am Schwärzeufer wird ein weiterer Teil eines innerstädtischen Fußwegesystems realisiert. Leider ist eine direkte Anbindung an den Treidelweg am Finowkanal zunächst nicht geplant. Zäune als Absturz-sicherung zum Wasser und Spundwände im Uferbereich sind ebenso Bestandteil der Baumaßnahme, wie die Befestigung des Weges mit Betonsteinen in Anlehnung an das Material des Weges über den neuen Spielplatz an der Mikadobrücke. Vor wenigen Ta-

gen begannen die Bauarbeiten mit der Fällung von 10 Bäumen. Als Ersatz sollen in der Nähe lediglich 5 neue Bäume gepflanzt werden.

Sinnvoller wäre gewesen, die bisher bis ins Zentrum reichende Natur als etwas Besonderes zu schützen und sanft zu entwickeln, d.h., in die Neugestaltung einzubinden. Für uns bleibt daher die Frage: Wenn schon ein so hoher Aufwand, warum dann nicht wenigstens eine naturnahe Ufergestaltung?

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Die Ortsvorsteher informieren: Eberswalde 1

Endlich eine Fußgängerzone in Eberswalde

Mit der Neugestaltung der Straßen des Altstadtcarées tauchten die Probleme mit dem Parken und dem zu schnellen Fahren in diesem Bereich auf. Das ist nicht verwunderlich. Eine eindeutige Regelung zugunsten einer Fußgängerzone fand in der Diskussion der Planung im Fachausschuss keine Mehrheit. Auch die Wünsche der anliegenden Geschäfte gehen bis heute weit auseinander. Aufgestellte Verkehrsschilder wurden ständig ignoriert. Nun soll wenigstens ein kleiner Abschnitt der Straße „An der Friedensbrücke“ vom Verkehr frei gehalten werden. Natürlich kann man nach und nach Maßnahmen ergreifen und

schauen, ob sie für die Praxis tauglich sind. Der viel geäußerte Wunsch der EberswalderInnen nach einer richtigen Fußgängerzone wird auf diese Art jedoch nur sehr langsam umgesetzt werden können. Ich denke, für den Innenstadtmanger, dessen Arbeitsantritt schon lange erwartet wird, wäre es eine sehr interessante Aufgabe, im Altstadtcarée konzeptionell tätig zu werden. Schließlich bestätigt die Missachtung der Verkehrszeichen nur, dass Kunden und andere Nutzer das Quartier noch nicht so annehmen, wie die Planer es sich wünschten – fußläufig.

Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler

Brandenburgisches Viertel

Liebe EinwohnerInnen,

in unserem Viertel sind 6.553 BürgerInnen (Stand 20.10.) mit Hauptwohnsitz gemeldet. Rund vierzig nutzten am 25. Oktober die Einwohnerversammlung, um mit der kompletten Verwaltungsspitze in den Dialog zu treten. Das StadtBüro Hunger informierte über erste Ergebnisse der Sozialstudie. Anfang 2012 gibt es eine öffentliche BürgerInnenwerkstatt, die Ihnen ermöglicht, sich kritisch-konstruktiv einzubringen. Die Bilanzbroschüren zu 12 Jahren Programm „Soziale Stadt“ wurden vorgestellt. Die fiktive Familie Fröhlich lädt Sie zum Rundgang im Kiez ein. Bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil zu „Fiktion“ und erlebbarer Realität. Die Broschüren sind zu den Sprechzeiten im Kontaktbüro „Soziale Stadt“ und bei mir, neben gelben Säcken und Kotbeuteln für die lieben Vierbeiner, im Bürgerzentrum (Schorfheidestraße 13) erhältlich.

Unser allseits geschätzter Revierpolizist Ronny Ladewig qualifiziert sich. Der Leiter des Eberswalder Polizeireviere Torsten Kulig will aber künftig im Viertel wieder 3 RevierpolizistInnen einsetzen.

Am 23. Oktober war für mich als Ortsvorsteher „Halbzeit“. Eine spannende und aufregende Zeit mit Höhen und Tiefen, aber auch viel erlebter Dankbarkeit Ihrerseits liegt hinter mir. Auch künftig gilt mein persönlicher Anspruch, Mittler und Vermittler, Streiter und Mahner für die Interessen der BürgerInnen im Kiez zu sein. Ohne Wenn und Aber.

Glückwunsch dem Generationentreffpunkt DreiPunkt.e.V unter dem Dach der WBG zum Zehnjährigen (Kontakt: Edelgard Beutling, 03334/280134).

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Anwohner freuen sich über neue Straßen

Der Ausbau der vorletzten Anliegerstraße im Stadtteil Clara-Zetkin-Siedlung ist abgeschlossen. Baudezernentin Anne Fellner (re.) gab die Fritz-Reuter-Straße am 21. Oktober zusammen mit Anwohnern und den beteiligten Baufirmen offiziell frei. Die Baukosten für die 582 Meter lange Straße beliefen sich auf ca. 298.000,00 Euro. Am 2. November gab Bürgermeister Boginski dann den Akazienweg in Nordend zur Nutzung frei. Sehr zur Freude der Anwohner war die 260 Meter lange Straße in drei Monaten saniert worden. Die Gesamtkosten be-



trugen hier ca. 160.000,00 Euro. Sie werden – wie auch bei der Reuterstraße – gemäß der Straßenbaubei-

tragssatzung zu 60 Prozent durch die Anlieger und zu 40 Prozent durch die Stadt finanziert.

Winterdienst und Schneeabladen

Für den nahenden Schnee stehen entweder Schneeschieber und Streumaterial zur Verfügung bzw. sind die Verträge mit einem Reinigungsunternehmen abgeschlossen. Im Bauhof sind die WD-Fahrzeuge für den Einsatz vorbereitet. Verschleiß- und Verbrauchsmaterialien wurden eingelagert. Sollte die weiße Pracht wider Erwarten in großen Mengen zu uns kommen, sind folgende Flächen als Schneeabladepplätze zu nutzen:

- **Dr. -Zinn-Weg/ehem. Parkplatz**
- **Poratzstraße, Gelände Beschäftigungsförderung**
- **Parkplatz Saarstraße**
- **Schützenplatz**
- **Schützenplatz (Eiche)**
- **Marienstr. (Grünfläche)**
- **Grünfläche hinter Rathauspassage**
- **Parkplatz Chemische/unbefestigter Teil**

- **Parkplatz ehemals Neckermann**
- **Märkische Heide/Betonfläche**
- **Biesenthaler Straße/hinter Friedhof**
- **Parkplatz Altenhofer Str./Ecke Mühlenstr.**
- **Straße des Friedens (Spielplatz)**
- **Brandenburgisches Viertel – entlang Flämingstraße**
- **Parkplatz IV Zoo/Zoostr.**
- **Am Graben (Clara-Zetkin-Siedlung).**

Die Winterdienstreinigung lt. Satzung hat **werktags von 7-20 Uhr** zu erfolgen, **sonn- und feiertags von 9-20 Uhr**. Die Geh- und Überwege sind grundsätzlich von den Grundstückseigentümern oder deren Beauftragten zu reinigen. Straßen der Zone I und III werden durch die Stadt (dem Bauhof) und Straßen der Zone

II und IV durch die Eigentümer oder deren Beauftragte gereinigt. Geh- und Überwege sind bis 1,50 m Breite schnee- und eisfrei zu halten und Fahrbahnen, die dem Eigentümer zur Reinigung übertragen wurden, 3 m. Als Streumaterial ist Kies oder Splitt zu verwenden. Regeneinläufe und Hydranten sind schnee- und eisfrei zu halten. Entstandene überhängende Eiszapfen an Hausdächern oder Hausvorsprüngen sind von den Grundstückseigentümern unverzüglich zu entfernen.

Sollten Sie noch Fragen zum Winterdienst in der Stadt Eberswalde und seinen Ortsteilen haben, stehen die Mitarbeiter des Bauhofes unter der Telefonnummer 64676 für Auskünfte zur Verfügung.

Auszeichnung für das Ehrenamt 2011

Es ist wieder soweit: Anfang des kommenden Jahres wird Bürgermeister Friedhelm Boginski besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auszeichnen. Für eine solche Auszeichnung kommen Erwachsene und auch Jugendliche in Frage, die – zum Teil schon langjährig – in bürgerschaftlichem Engagement Gutes tun, sei es in Form von Nachbarschaftshilfe, in der Selbsthilfe kranker und behinderter Menschen, in der Familienförderung, in der Sport- und Kulturförderung, im Umweltschutz und in anderen Bereichen. Auch Vereine bzw. Initiativen können geehrt werden, ebenso wie Unternehmen, die sich in besonderem Maße uneigennützig für das Gemeinwohl der Stadt einsetzen. Die AG „Ehrenamt“ bittet um schriftliche Vorschläge

für solche Auszeichnungen mit aussagekräftiger Begründung. Die Vorschläge müssen Vor- und Zunamen, Adresse, Telefonnummer und möglichst auch Alter der auszuzeichnenden Person enthalten, bei Vereinen oder Initiativen die Kontaktdaten der bzw. des Verantwortlichen.

Wichtig ist auch die Erreichbarkeit der Person bzw. der Institution oder der Initiative, die den Vorschlag einreicht (Adresse, Telefon).

Schriftliche Vorschläge oder E-Mail bitte spätestens bis zum 9. Dezember 2011 (Poststempel) an Stadt Eberswalde Barbara Ebert Breite Straße 41-44 16225 Eberswalde E-Mail: b.ebert@eberswalde.de.

Nicht berücksichtigte Vorschläge vom Vorjahr müssen neu aufgenommen werden.

Dank an Schiedsfrauen

Bürgermeister Boginski bedankte sich herzlich bei zwei Frauen, die seit 15 Jahren engagiert als Schiedsfrauen tätig sind: Ursula Biernath und Ilona Wünsche. „Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtfrieden“, sagte das Stadtoberhaupt. „Und das seit vielen Jahren – ehrenamtlich“. Während Frau Biernath nun ihre Aufgabe

aus Altersgründen abgibt und sich nicht mehr an der aktuellen Bewerbung beteiligt, wird Frau Wünsche ihr Amt auch weiterhin ausführen. Sie bringt hierbei auch ihre Erfahrungen als Jugendschöffin ein. Sie ist an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Raum 218 zu sprechen.

Winterentsorgung

Der letzte Winter hat dazu geführt, dass unser Entsorgungsunternehmen, auf Grund von Nichtberäumung der Straßen und Wege (Schnee und Glätte), die Entsorgung nicht fristgemäß durchführen konnte. Sollte sich diese Situation in diesem Winter wiederholen, möchten wir Sie im Vorfeld darüber informieren, dass die Entsorgung wie folgt gewährleistet wird:

- Ist die Altpapierentsorgung betroffen, können Sie beim nächsten möglichen Entsorgungstermin Papierbündel oder Papiersäcke neben der Barnimer Altpapier-tonne zur Abholung bereit legen.
- Bei der Sammlung der Leichtverpackungen nutzen Sie bitte ausschließlich die Gelben Säcke des Dualen Systems.

Alternativ können Sie Ihre Abfallbehälter, Ihre Barnimer Altpapier-tonne und die Gelben Säcke an der nächsten befahrbaren, durch den Winterdienst beräumten Straße bereit stellen. Sie können Ihre Behälter gern kennzeichnen.

Information der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

- Beim nächsten möglichen Entsorgungstermin wird sämtlicher Hausmüll, der dann in haushaltsüblichen Säcken, Beuteln, Kartons o.ä. Behältnissen neben der Mülltonne bereitgelegt ist – mitgenommen. Sie brauchen keine schwarzen Abfallsäcke des Landkreises Barnim verwenden.

Neue

Öffnungszeiten

Grünannahmestellen

Herbstzeit ist Laubzeit. Die im Stadtgebiet eingerichteten Grünannahmestellen der Projektgruppe Beschäftigungsförderung der Stadt Eberswalde sind dazu auch weiterhin Annahmepartner.

Angenommen werden ausschließlich Grünabfälle privater Haushalte (Laub, Rasenschnitt, Ast- und Strauchwerk) in haushaltsüblichen Mengen.

Grünannahmestellen befinden sich in Westend, Nordend, Stadtmitte, Brandenburgisches Viertel, Finow-Süd, Finow-Nord, Clara-Zetkin-Siedlung, Sommerfelde und Spechthausen.

Geöffnet ist von:

Montag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr und Samstag von 8 bis 14 Uhr.

Baumfällungen nötig

Auf Grundlage der jährlich stattfindenden visuellen Baumkontrollen werden in Eberswalde wieder Baumpflege- und -fällarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit erforderlich. Hinzu kommt auch die Fällung von Bäumen, die vor Jahrzehnten nicht standortgerecht gepflanzt wurden. Die notwendigen Fällungen wurden durch die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Barnim genehmigt und entsprechende Auflagen zu Ersatzpflanzungen wurden erteilt.

Die Ersatzpflanzungen erfolgen 2012. Es werden wieder mehr Bäume gepflanzt, als gefällt wurden. So ist es vorgesehen, ca. 80 Bäume im Stadtgebiet zu pflanzen, z. B. an folgenden Standorten: Biesenthaler Straße, Michaelis- und Schicklerstraße, Park am Weidendamm, Freienwalder Straße, Sommerfelder Chaussee.

BIERAKADEMIE

Man kann, wenn wir es überlegen, Bier trinken fünf Ursachen wegen:
 Einmal um eines Festtags willen,
 Sodann vorhandenen Durst zu stillen,
 Insgleichen künftigen abzuwehren,
 Ferner dem guten Bier zu Ehren,
 Und endlich um jeder Ursach willen.
 Friedrich Rückert ... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
 Telefon 03334-22118
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
 - Montagabend nie !

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
 Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Lebensretter gesucht:
Blutspenden in Eberswalde

Volkssolidarität

Kupferhammerweg 1
 Spendezeit von 14-18 Uhr
Mittwoch 16.11.2011 | 21.12.2011

Haema 6-mal in Berlin! www.haema.de



Haema.
Blutspendedienst

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

03334-20990

Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
 16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach!
 Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Uta Herm
 Versicherungsfachfrau
 Telefon 03334 235967
 Telefax 03334 526067
uta.herm@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/uta.herm
 Eisenbahnstraße 32
 16225 Eberswalde
 Öffnungszeiten:
 Mo., Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr
 und 16.00–19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
 Telefon 03334 282661
 Mobil 0172 3143049
skiebe@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/skiebe
 Freudenberger Straße 3
 16225 Eberswalde
 Sprechzeiten:
 Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

WBG

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW eG

Wohnen bei der Genossenschaft



DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN
N O R D - O S T
B R A N D E N B U R G

Tel: 03334 - 3040

Anzeigenschaltung:
becker@agreement-berlin.de

Gottesdienst & Benefizkonzert zum Welt-Aids-Tag Brandenburg 2011

Donnerstag, 01. Dezember 2011

Maria-Magdalenen-Kirche
 Kirchstraße 7
 16225 Eberswalde
 Beginn: 19.30 Uhr
 Einlass: ab 18.00 Uhr
 Abendkasse ab 18.00 Uhr

Nachtwindheim



Mittelalterliche Zahnpflege

Karten zum Preis von 10,00 Euro
 5,00 Euro (ermäßig) zzgl. VVK-Gebühr

Vorverkauf:
 Tourist. Information Eberswalde
 Museum in der Adler-Apothek
 Steenstraße 3 - 16225 Eberswalde
 Fon: (033 34) 649 30 Fax: (033 34) 644 28
 Di bis Fr. 10.13 Uhr und 14 bis 17 Uhr
 oder online unter: www.hiv-test-auch-in-direkt-sucht.de
 Das Projekt ist gefördert von:

 Ein Projekt von PublicHealthcare e.V. - www.publichealthcare.de



BESTATTUNGS HAUS
- DEUFRAINS -
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde Telefon: 03334 / 2 26 41
 Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht  dienstbereit www.DEUFRAINS.de

Alt werden lohnt sich. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.





Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Konzept für Ihre private Vorsorge und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-barnim.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**